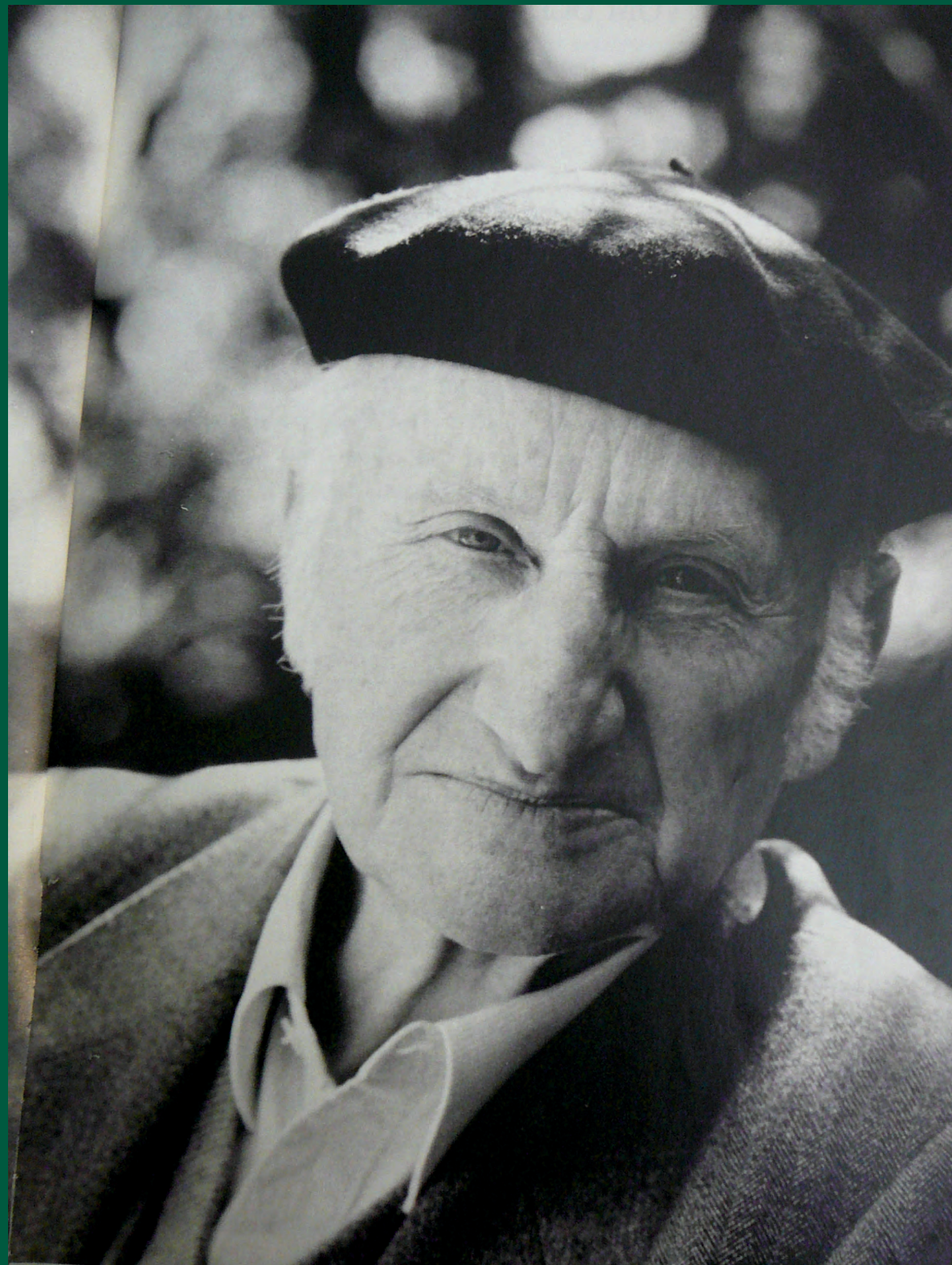


Gerhard Meier, Schriftsteller

Geboren am 20. Juni 1917

Gestorben am 22. Juni 2008



1937 Heirat mit Dora Vogel aus Wangen a. A.

1938 Tritt als Arbeiter in die Lampenfabrik AKA ein.

1947 Umzug nach Niederbipp, an den Lehnweg 17, ins Elternhaus von Gerhard Meier.

1964 Publikation seines lyrischen Erstlings «Das Gras grünt» mit dem er den Literaturpreis des Kantons Bern erhält.

1971 Er verlässt seine Stelle bei der Lampenfabrik und wird freiberuflicher Schriftsteller.

In den Folgejahren weitere Publikationen und Auftritte an Literaturtagen.

1979 Peter Handke teilt mit Gerhard Meier den Kafka-Preis in Oesterreich.

1991 Gewinner des Berliner Fontane-Preises und des Hermann Hesse-Preises

1997 Die Gemeinde Niederbipp ernannt Gerhard Meier zu ihrem Ehrenbürger und beschliesst, den Lehnweg in Gerhard Meier-Weg umzubenennen.

2008 Gerhard Meier stirbt zwei Tage nach seinem 91. Geburtstag im Spital in Langenthal.

Ein Gedicht aus:
Gerhard Meier, Einige Häuser nebenan,
Zytglogge Verlag

Ich sah

wie die Häuser die Farbe verloren

und sah, wie der Himmel die Farbe behielt

und sah, wie man stirbt

und wie man geboren,

wie sommers die Ströme ihr Wasser verloren

und wie man gläserne Marmeln verspielt.